

ÖFTA Abschlussveranstaltung  
Bielefeld, 9. Mai 2003

# Konzepte, Praxisbeispiele und Bewertung von IT-basierten Lernprogrammen

Peter Brödner und Ileana Hamburg

## E-Learning: **Hintergrundtrends**

- ❑ Der Bedarf an betrieblicher Weiterbildung wächst mit der Bedeutung des Humankapitals infolge der Flexibilisierung von Wertschöpfungsprozessen und der Subjektivierung von Arbeit.
- ❑ Wissensbestände veralten häufig in kürzerer Zeit aufgrund organisatorischer und technischer Veränderungen in Produkten und Prozessen.
- ❑ Investitionen in das Humankapital machen Lernen zur lebenslangen Aufgabe, die mit konventionellen Weiterbildungsmitteln und -methoden nicht mehr zu bewältigen ist.
- ❑ In der betrieblichen Weiterbildung wird das Internet zunehmend eine zentrale Rolle als instrumentelles Medium von Kommunikation und maßgeschneiderten Lernangeboten spielen.
- ❑ Mit dem Einsatz neuer IT-Medien wird angestrebt, die Praxis des prozessfernen „Lernens auf Vorrat“ durch arbeitsnahes „lebenslanges Lernen nach Bedarf“ zu ersetzen.

# Potentiale des e-Learning

- ❑ Just-in-Time- und Just-in-Place-Training, bei dem Lernen auch am Arbeitsplatz stattfindet und Lernphasen flexibel in den Arbeitsablauf eingepasst werden können
- ❑ effektives Lernen durch individuelle Lernverläufe möglich
- ❑ effektiver Wissenstransfer und aktuelle Lern- und Wissensmodule
- ❑ Kosteneffizienz, weil Kosten für Reisen zu Lernorten vermieden und Ausfallzeiten der Mitarbeiter durch die bessere Einpassung der Lernphasen in den Arbeitsablauf verringert werden können

... aber nur, wenn es hinreichend viele Teilnehmer gibt  
(weil der Aufwand für gut gestaltete Lernangebote um etwa den Faktor 10 höher liegt als bei konventionellen Lernmedien)

# Notwendige Bedingungen für erfolgreiches e-Learning

- ❑ Das Medium muss angemessen gestaltet und in eine Lernumgebung eingebunden sein, die aktives, „forschendes“ Lernen ermöglicht.
- ❑ e-Learning muss Lernen als soziale Aktivität unterstützen.
- ❑ Die neuen Möglichkeiten der Lernenunterstützung effektiv zu nutzen, erfordert ein angemessenes Verständnis und eine passende Organisation der Lernprozesse.
- ❑ Lernen ist soziale Interaktion, angestoßen durch Neugier.  
Sie beruht auf Kommunikation
  - > zwischen Schüler und Lehrer, der Angebote macht, deren Aneignung aber dem Schüler überlässt,
  - > zwischen Lernenden, die sich wechselseitig unterstützen.

# Unterstützung sozialer Lernprozesse in virtuellen Lerngemeinschaften

- ❑ Lernnetze und Lerngemeinschaften nehmen einen wichtigen Stellenwert in Theorie und Praxis des e-Learning ein und nutzen das Internet als universelles Lernmedium.
- ❑ Virtuelle Lerngemeinschaften unterstützen gleichermaßen die individuelle Aneignung von Wissen wie die kollektive Entwicklung sozialer Kompetenz.
- ❑ Das Lernen in Gemeinschaft fordert und fördert Flexibilität, Offenheit und Teamfähigkeit als Eigenschaften, die in modernen Arbeitsformen immer mehr eingefordert werden.
- ❑ Insbesondere der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden sowie den Teilnehmern untereinander kommt eine zentrale Bedeutung im Rahmen virtueller Lernnetzwerke zu.
- ❑ Die Bildung virtueller Lerngemeinschaften kann mit Hilfe einfacher Instrumente wie i-discuss unterstützt werden.

# discuss als Plattform für Learning und virtuelle Gemeinschaften

unterstützt die Entwicklung von Lernszenarien, die auf Kooperation, Gruppen- und Projektarbeit sowie den Aufbau einer virtuellen Lerngemeinschaft fokussiert sind

fördert die soziale Interaktion von Benutzern

eignet sich als Support-Instrument, um Lernprozesse virtuell, tutoriell oder durch technischen Support zu begleiten und zu unterstützen

discuss ist eine Gemeinschaftsentwicklung der KOM Internetprojekte mbH, Köln, und der City System GmbH, Duisburg.

The screenshot shows the i-discuss forum interface. At the top, there is a search bar and the text 'i-discuss' and 'Eingeloggd als Gast'. Below this is a 'Lobby' section with a 'discuss' icon and '1 User online'. A navigation bar contains 'Login | Registrierung | Hilfe'. The main content is a table of discussion topics, organized into several categories. Each row lists a topic name, a description, and statistics for 'Themen', 'Beiträge', 'letzter Beitrag', and 'Moderator'. The categories include 'Allgemeines', 'ÖFTA Workshop Oktober 2002', 'eLearning and Disability', and 'IT-based Learning Systems - Assessment of Practica'.

Allgemeines		Themen	Beiträge	letzter Beitrag	Moderator
<b>Allgemeines</b>	An dieser Stelle kann über die Themen diskutiert werden, die nicht in die anderen Rubriken passen.	2	7	23.10.2002 - 20:50 von engert	engert
ÖFTA Workshop Oktober 2002		Themen	Beiträge	letzter Beitrag	Moderator
<b>Didaktik und Pädagogik</b>	Ändern sich didaktische und pädagogische Ansätze bzw. Methoden in eLearning-Kontexten? Sind andere neue Ansätze nötig?	1	1	26.09.2002 - 13:59 von engert	
<b>eLearning und Wissensmanagement</b>	eLearning und Wissensmanagement sind eng verzahnt oder sollten es sein...	1	2	08.10.2002 - 12:58 von hamburg	hamburg
<b>eLearning-Plattformen</b>	Beurteilung von eLearning-Plattformen und Authoring Tools	1	1	25.09.2002 - 21:07 von engert	engert
<b>Erfahrungsberichte</b>	Berichte über eLearning-Projekte in Unternehmen	1	1	23.10.2002 - 20:47 von reska	hamburg
<b>Erfolgskriterien</b>	Was macht eLearning-Projekte im Unternehmen erfolgreich?	1	3	26.10.2002 - 07:55 von engert	hamburg
<b>Nutzerakzeptanz und Usability</b>	Nutzerakzeptanz ist gerade in eLearning-Projekten ein "make-or-break" Kriterium. An die Usability stellen sich spezielle Anforderungen	1	2	21.10.2002 - 13:28 von terstriep	engert
<b>Persönliche Vorstellung</b>	Persönliche Vorstellung der Forummitglieder	2	2	10.10.2002 - 15:57 von engert	
<b>Qualitätskriterien, Qualitätskontrolle, Evaluation</b>	Beiträge zur Evaluierung und Qualitätskontrolle von eLearning-Projekten, -Plattformen und einzelnen Lernprogrammen.	1	1	06.10.2002 - 10:49 von engert	hamburg
eLearning and Disability		Themen	Beiträge	letzter Beitrag	Moderator
<b>Case Studies</b>	Please, post short descriptions or links to existing ressources on implemented e-Learning projects for people with disabilities	0	0		
<b>Usability and Accessibility for Learners with Disabilities</b>	Under this heading contributions should be posted on how to make eLearning accessible and usable for people with disabilities	0	0		
IT-based Learning Systems - Assessment of Practica		Themen	Beiträge	letzter Beitrag	Moderator
<b>General</b>	General Questions and Issues concerning IT-based Learning Systems	1	1	17.11.2002 - 15:36 von engert	
<b>Personal Introductions</b>		1	1	17.11.2002 - 15:50	

Das Bild zeigt die Anwendung von i-discuss im ÖFTA-Projekt

# Projektaktivitäten im Rahmen von ÖFTA (1)

April 2002: Workshop am IAT über  
*Web-basiertes Lernen: Konzepte, Praxisbeispiele und Tendenzen.  
Europäischer Erfahrungsaustausch in der beruflichen Bildung von  
Behinderten*

Auf dem Workshop wurden folgende Fragen diskutiert:

- Wie wirken sich die multimedia- und internetbasierten Lehr- und Lernmethoden auf die Beziehungen zwischen den Lernenden und den Trainern sowie zwischen den Lernenden untereinander aus? Wie verändert sich die Rolle der lehrenden Personen und was kann man tun, um diese veränderten Rollenbeziehungen besser zu gestalten?
- Wie werden die neuen Lernkonzepte und –methoden von den Teilnehmern akzeptiert? Wie können die neuen Lernkonzepte und Lernumgebungen entwickelt werden, um auch von den Teilnehmern mit Behinderungen besser angenommen zu werden?

Ergebnisse wurden in der grauen Reihe des IAT unter dem Titel  
*Web-basiertes Lernen: Konzepte, Praxisbeispiele und Tendenzen. Europäischer  
Erfahrungsaustausch in der beruflichen Bildung von Behinderten* publiziert.

## Projektaktivitäten im Rahmen von ÖFTA (2)

Oktober 2002: Bildung einer ExpertInnengruppe zum Thema *Auswahl und Bewertung von IT-basierten Lernprogrammen für den Einsatz im Betrieb.*

Die Arbeit der ExpertInnengruppe teilte sich in zwei Phasen:

- In der ersten Phase wurde mit Hilfe des Diskussionsforums i-discuss eine virtuelle Diskussion durchgeführt, an der nationale und internationale Experten teilnahmen.
- In der zweiten Phase fand dann ein Präsenz-Workshop zur Vertiefung von Einzelfragen mit ausgewählten Experten statt.

Beiträge einiger dieser Experten wurden unter dem Titel *IT-basierte Lernformen für die betriebliche Weiterbildung* publiziert.

# Projektergebnisse: **Praxis in den Betrieben**

e-Learning wird systematisch vor allem in Großunternehmen als Ergänzung zum Seminarangebot eingesetzt.

Gründe (Studie der Düsseldorfer Web-Agentur DKN):

- ❑ IT-basierte Lernprogramme können bei hoher Qualität (und hinreichend vielen Teilnehmern) wesentlich günstiger angeboten werden.
- ❑ Veränderungen der Arbeitsorganisation in Betrieben ermöglichen die Verbindung von Lernen und Arbeiten.
- ❑ Durch verbesserte Organisation der Lernprozesse wird eine Effizienzsteigerung der Weiterbildung angestrebt.

Klein- und Mittelbetriebe verhalten sich abwartend bis skeptisch gegenüber e-Learning. Viele Bildungsverantwortliche halten e-Learning für einen weiteren Modetrend und verkennen die Vorteile, die eine Umstellung der Fortbildungspraxis mit sich bringen kann.

# Projektergebnisse: **Erfolgsfaktoren der Gestaltung von e-Learning in Unternehmen**

- ❑ **Vorbereitungsphase:** Definition der Zielgruppe (z.B. Homogenität der Gruppe, Bildungsniveau, Fachkenntnisse) und der Lernziele, Klärung von organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen und Auswahl passender Partner.
- ❑ **Konzeptions- und Designphase:** Aufbereitung und Darstellung der Lerninhalte nach methodisch-didaktischen Gesichtspunkten (z.B. Anschlussfähigkeit, Verständlichkeit, Ermöglichung individueller Lernwege).
- ❑ **Produktion:** Abgestimmtes Drehbuch und Einsatz eines Autorentools mit eingebautem Testgenerator.
- ❑ **Umsetzungs- und Nutzungsphase:** Information und Motivation potentieller Benutzer, Organisation der Lernumgebung zur Unterstützung von Kommunikation mit Tutoren und Lernenden.